

"Folgt dem Schuh!"  
(2/2)

by

Stefan Ostner

FADE IN:

RECAP. Dann, nahtlos von der letzten Episode:

INT. KUSTRA - REBELLENVERSTECK - NACHT

GSTÖTZL, HOHBAUER, GERETSCHLÄGER und CLEA um den mysteriösen, von innen heraus leuchtenden Würfel.

WÜRFEL  
Schuh erforderlich.

GSTÖTZL  
Uli, ich werd zu alt für sowas.

Uli neigt dazu, ihm zuzustimmen.

GERETSCHLÄGER  
Das ist ein Problem mit eingebauter Lösung.

Er beugt sich nach unten und zieht einen Schuh aus. Stellt ihn auf den Würfel.

Der Würfel hört auf, zu leuchten.

GERETSCHLÄGER  
Das wars?

GSTÖTZL  
Vielleicht sollten Sie ihre Füße öfter reinigen. Clea, schalten Sie es wieder ein.

Clea zeichnet noch weitere Ornamente.

CLEA  
(mit mehr Nachdruck)  
Kalime!

Der Würfel aktiviert sich wieder.

WÜRFEL  
Richtiger Schuh erforderlich.

HOBBAUER  
Walter, du kannst dir deinen Latscher wieder anziehen.

Der Ingenieur nimmt seinen Schuh herunter.

GERETSCHLÄGER  
Und was tun wir jetzt??

Ratlosigkeit.

Ein Kommunikator piepst.

GSTÖTZL  
Gstötzl hier, was gibts?

INT. NARGIAN - KRANKENSTATION

NAHE an Doktor DeLOUIS, der eine Maske von Engelsgeduld trägt und sich auch so verhält.

DELOUIS  
Wissen Sie was, Käptn, wenn ich nicht auf jeder Mission dabei sein kann, verstehe ich das. Das ist eben im Wesen der Dinge.

VON WEITER WEG - MAAL und ESHKA sitzen ungeduldig auf zwei Stühlen an der Wand der Station - DeLouis verliert währenddessen ruckartig seine Contenance.

DELOUIS  
Aber schicken Sie mir dann um alles in der Welt keine renitenten Rentner an Bord, okay?!

Maal steht zornig auf.

MAAL  
Renitenter Rentner? Sie haben uns gekidnappt!

ESHKA  
Maal, beruhige dich doch. Doktor, wenn Sie denn wirklich einer sind, bin ich enttäuscht von Ihnen.

MAAL  
Enttäuscht? Erzürnt!

ESHKA  
Entgeistert!

MAAL  
Erhitzt und radikalisiert! So verhält man sich nicht gegenüber den Rettern eines Planeten!

DELOUIS  
Hören Sie den Trubel, Käptn? Hören Sie ihn??

GSTÖTZL (COMM)  
Ja, ja, sperren Sie sie in eine Ausnüchterungszelle und füttern Sie sie mit Franzbranntwein. Entschuldigen Sie, Doc, aber ich habe zu tun, ich suche einen Schuh.  
Gstötzl Ende.

Beat.

DELOUIS  
Haben Sie das gehört?

MAAL  
Nein.

FADE OUT.

SLOW FADE IN.

INT. KUSTRA - REBELLENVERSTECK

Clea sitzt am Tisch, auf dem ein großer Foliant liegt, aus dem Licht zu kommen scheint. Kerzen spenden ebenfalls warmes, aber nicht besonders starkes Licht. Sie ist in bunte Gewänder gehüllt. Wir sehen sie direkt frontal, und sie lächelt in die Kamera, bevor sie konspirativ beginnt:

CLEA

Es waren einmal drei Brüder, die im Streit lagen. Bevor ihr Vater starb, rief er sie zu sich und sagte: "Ich hinterlasse euch meinen größten Schatz - aber ihr werdet ihn nur finden, wenn ihr zusammen arbeitet."

CLOSE-UP: Gstötzl, arrogant und mit Hut mit Feder.

CLEA (V.O.)

Der älteste war selbstbewusst, doch fehlten ihm die Geduld und die Menschenkenntnis, und oft wirkte er arrogant.

GSTÖTZL

Hey, Süße, was heißt da arrogant?

CLOSE-UP: Hohbauer, mit einem Fake Bart.

CLEA (V.O.)

Der mittlere war fleißig und emsig, doch fehlte es ihm an der Stärke, sich selbst der Welt zu zeigen.

HOHBAUER

Warum hab ich diesen blöden Bart? Kann ich nicht einfach Schwester sein?

CLOSE-UP: Geretschläger, in einem dicken Mantel.

CLEA (V.O.)

Der jüngste war zugleich der weiseste, doch oft war er weit entfernt von den Sorgen der restlichen Welt.

GERETSCHLÄGER

Was haben's gesagt?

CLOSE-UP: Clea wieder, beleuchtet vom Buch.

CLEA

Als sie endlich gelernt hatten, zusammen zu arbeiten, da fanden sie auch den Schatz. Und dieser Schatz waren die alten Schuhe ihres Vaters, zusammen mit einer Notiz: "Jeden Groschen in meinem Besitz habe ich für euch ausgegeben. Aber dennoch kann ich euch ein Erbe geben. Zusammenhalt. Hilfsbereitschaft. Rücksicht. Freundschaft." Und davon waren die Brüder so berührt, dass sie fortan zusammen lebten und einander in allen Dingen zur Seite standen.

WIDE: Clea, immer noch in der Märchenoptik.

Beat. Dann - plötzlich - MATCH CUT - das Rebellenversteck wieder so, wie wir es gewohnt sind.

GSTÖTZL

Sagen Sie, finden Sie sowas fair?

CLEA

Wie bitte?

GSTÖTZL

Ich kenne diese Märchen. Ich finde es nicht freundlich, jemanden auf ne Adventure Quest zu schicken und ihm dann Schuhe oder einen Zettel zu vererben. Das ist kein zufriedenstellender Höhepunkt.

HOHBAUER

Käptn...

GSTÖTZL

Ich mein nur, ich würd den Typen vermöbeln. Wollen.

HOHBAUER

Käptn, ich glaube kaum, dass das das ist, was Sie diesem Märchen entnehmen sollten. Die Botschaft ist--

GSTÖTZL

Ich weiß, was die Botschaft ist, ich störe mich am Spannungsbogen!

GERETSCHLÄGER

Ich weiß nicht, wie das mit uns zu tun hat.

CLEA

Ist das nicht offensichtlich?  
Ihnen mag diese Geschichte nicht  
viel sagen, aber sie gehört zum  
Grundkanon unserer Kultur. Unserer  
alten Kultur. Ich schätze, dass  
wir uns beweisen werden müssen.  
Wir müssen unsere Weisheit zeigen,  
unseren Fleiß und unser  
Selbstbewusstsein.

GSTÖTZL

Hey, mein Selbstbewusstsein ist  
offensichtlich!

Ja, leider, denken sich die anderen.

CLEA

Ich habe auch schon eine ungefähre  
Idee, wo wir beginnen müssen.

EXT. NARGIAN

ESTABLISHING SHOT

INT. NARGIAN - ZELLEN

Maal und Eshka sind eingesperrt. DeLouis sitzt vor ihrer  
Zelle und hört sich an, was sie zu sagen haben.

MAAL

Ich verlange Arbitration! Es kann  
nicht angehen, dass wir von einem  
Planeten, den uns misshandelt,  
auf ein Schiff kommen, das uns  
genau so misshandelt!

DELOUIS

Das Schiff misshandelt Sie nicht.

MAAL

Aber seine Besatzung!

DELOUIS

Eshka, holen Sie mich, wenn Ihr  
Mann fertig ist.

Er macht Anstalten, davon zu gehen.

ESHKA

Bleiben'S sitzen, junger Mann!

Seufzend bleibt er sitzen.

EXT. KUSTRA - KIRCHE

ESTABLISHING SHOT. Ein gewaltiger Dom.

INT. KUSTRA - KIRCHE

Über eine Seitentür schleichen die vier Musketiere herein.  
Die ganze Szene über flüstern sie.

GSTÖTZL  
Warum schleichen wir so?

GERETSCHLÄGER  
Respekt vor 'ner Kirche?

HOHBAUER  
Unauffälligkeit?

GSTÖTZL  
Sie haben nen Punkt.  
(er sucht ein Comeback)  
...aber keinen Strichpunkt!

Keiner lässt sich dazu herab, darauf zu antworten. Gstötzl schaut hilfeschend herum. Sie nähern sich dem Alter. Dort steht ein Priester namens ROND (60, verlobt, gerade sehr regungslos).

HOHBAUER  
Sie sind ja so selbstbewusst,  
Käptn, tun Sie.

Gstötzl nähert sich ihm schlendernd.

GSTÖTZL  
(laut)  
Grüß Sie!

ROND  
Dies ist eine heilige Stätte. Ich  
bitte Sie mit der Autorität, die  
mir von den Theokriten gegeben,  
sich angemessen zu verhalten.

GSTÖTZL  
Aah, sehen Sie, das wollte ich  
hören. Ich bin nämlich von der  
Klerikalwürdenkontrollstelle und  
wollte Ihre Dezibel messen.

ROND  
Es gibt keine  
Klerikalwürdenkontrollstelle.

GSTÖTZL  
Würde es eine  
Klerikalwürdenkontrollstelle geben,  
würde die Stelle kontrolliert  
klerikale Würden stellen. Also  
gehen Sie weg.



Rond versucht, das zu verstehen. Schließlich blinzelt er vor Verwirrung und greift sich an den Kopf. (Im Hintergrund schleichen die anderen drei zur Sakristei.)

ROND

...was?!

GSTÖTZL

Ja, sehen Sie, das ist ein Problem, Sie haben sich in Ihrer starren Würdehaltung - und auf diesen Begriff haben wir Copyright angemeldet - bewegt und waren dadurch nicht mehr starr. Sie sind gefeuert!

ROND

...was?!!

GSTÖTZL

Auf, auf, die Prälaten, Prätoeren, Quästoren, was auch immer, haben was gegen Sie, ich hab es ihnen schon gesimst.

(auf Ronds Reaktion)

Simsen, kennen Sie? Veraltete Technologie, ich hab sie noch nie verwendet. Aber war angeblich cool. Wissen Sie was, gehen Sie zur Ablassstelle und zahlen Sie tausend Euro. Äh, Schilling, Taler, was immer Sie haben.

ROND

Sie machen Witze.

Gstötzl schaut fierce drein.

GSTÖTZL

...sehe ich so aus, als würde ich das je tun?

Rond ist verunsichert.

ROND

Wenn ich jetzt sofort gehe, ersetzen Sie mich dann in meiner Andacht so lange?

GSTÖTZL

Klar, Boss.

Rond geht. Er ist noch nicht einmal halb durch die Kirche, als Gstötzl pfeifend umdreht und den anderen in die Sakristei folgt.

EXT. NARGIAN

ESTABLISHING

INT. NARGIAN - ZELLEN

Thiandale kommt herein.

THIANDALE

Jean, du hast gerufen?

DELOUIS

Ich brauch kalte Wickel. Sonst krieg ich mit diesen Leuten noch nen Wickel.

MAAL

Was?! Das habe ich gehört. Sie verhalten sich äußerst, äußerst unprofessionell.

DELOUIS

Schau, womit ich's zu tun habe.

Thiandale geht zu ihm hin und flüstert ihm etwas ins Ohr. Die beiden Gefangenen spechteln misstrauisch hin.

DELOUIS

Bist du dir sicher?

Thiandale nickt. Er wendet sich an die Gefangenen.

DELOUIS

Wissen Sie was? Die IRK hat bestimmt, dass Gefangene ein Recht darauf haben, von ihrem Käptn angehört zu werden. Aber erstens bin ich nur stellvertretender Käptn, und zweitens unterstehen wir der IRK momentan nicht. Also...

Er macht eine unwirsche, wenn auch nicht zu explizite Geste.

DELOUIS

Ich werde jetzt etwas lustigeres tun, haben Sie die Ehre.

Er geht. Thiandale wirft ihnen einen feixenden Blick zu.

Beat.

ESHKA

Schau, jetzt hast die jungen Leute vergrault.

MAAL

Nein, so geht das nicht, nicht mit mir. Ich werde was tun!

Eshka greift auf das Kraftfeld. Es tut weh.

ESHKA

Ach?

MAAL

Ja!

Er haut auf das Kraftfeld.

MAAL

Au!

ESHKA

Typisch Mannsbilder, nie hören sie einem zu.

MAAL

Was soll das jetzt eigentlich wieder heißen?!

INT. KUSTRA - KIRCHE - SAKRISTEI

Gstötzl kommt herein. Die anderen starren auf etwas, was wir noch nicht sehen.

GSTÖTZL

Yo, Leute, ich würde sagen, das habe ich gut gemeistert. Jetzt -- oh.

REVERSE: Sie stehen vor einem großen Lavabecken. In einer Ecke - auf ihrer Seite des Beckens - steht ein Haufen Kartons aufgestapelt. Es ist sehr heiß.

GSTÖTZL

Was??

CLEA

Die nächste Aufgabe, Käptn.

GERETSCHLÄGER

Fragen'S mich nicht, Loisl. Das ist die erste Kirche, von der ich weiß, dass sie Sauron im Keller haben.

HOHBAUER

Du redest nicht von Sauron, sondern von Barad-Dur.

GERETSCHLÄGER

Du keine Ahnung, ich hab das vor Ewigkeiten mal gelesen. Na ja, andere Länder, andere Sitten.

GSTÖTZL

Findet das keiner außer mir  
eigenartig? Ich bin in meinem  
Selbstverständnis und in meiner  
Würde erschüttert!

Beat. Als Antwort steigt aus der Lava ein großer Blob empor.

CLEA

Irgendwie müssen wir auch dies  
überwinden.

HOHBAUER

Was tut man nicht alles für einen  
Schuh.

GERETSCHLÄGER

Ja, ich hätte ja meinen angeboten,  
aber der war ja nicht recht.

Gstötzl präsentiert derweil mit irrem Grinsen eine Packung  
mit--

GSTÖTZL

Marshmallows??

FADE OUT.

FADE IN.

INT. KUSTRA - KIRCHE - SAKRISTEI

Same as before.

GERETSCHLÄGER

Irgendwie hab ich das Gefühl, wir behandeln das alles nicht mit dem gebührenden Ernst.

GSTÖTZL

Also ich bin jetzt fertig, und die bezaubernde Dame hat damit auch nichts zu tun. Also, Uli, Walter, beweisen Sie sich. Oder einander. Irgendwer von Ihnen ist doch sicher fleißig und emsig.

Geretschläger wirft ihm einen langen Blick zu.

GERETSCHLÄGER

Hab ich Ihnen diesen Eindruck je vermittelt?

GSTÖTZL

Also, äh, Sie sind heute aber offenherzig. Aber wenn Sie's so fragen... Uli?

HOHBAUER

Ich bin ja keine Biene.

Gstötzl seufzt und verschränkt die Arme.

GSTÖTZL

Na gut, dann bleiben wir eben hier und versauern. Haben eh maximal fünfzehn Jahre.

GERETSCHLÄGER

Ja Käptn, gut so, das ist konstruktiv.

GSTÖTZL

Konstruktiv wäre es, eine Brücke zu bauen.

GERETSCHLÄGER

Aus denen Kartons??

Das löst in Hohbauer einen Nachdenkprozess aus.

GSTÖTZL

Nein, aus Ihren Fingernägeln, natürlich aus den Kartons!!

GERETSCHLÄGER  
Das ist Lava, Sie Vollhiasl.

Und Hohbauer hat den Geistesblitz.

HOHBAUER  
Vielleicht ist das eine Prüfung  
des Glaubens.

GSTÖTZL  
Sie meinen...

Hohbauer nimmt einen Karton und wirft ihn in die Lava. Einen halben Meter darüber bleibt er plötzlich in der Luft verharren, schwebend und bemerkenswert unverbrannt.

GSTÖTZL  
(weiter)  
Oh.

Hohbauer nimmt den nächsten Karton und wirft ihn. Selber Effekt.

HOHBAUER  
Na, helfen Sie mir?

GSTÖTZL  
Nein, ich will Sie nicht beim  
Fleißigsein stören.

Geretschläger lehnt nonverbal ab...

...und Clea hat das ganze nur von außen beobachtet und würde sich hüten, einzugreifen.

INT. NARGIAN - ZELLEN

Eshka und Maal haben sich zerstritten und schmollen in verschiedene Richtungen, als ein Crewmitglied hereinkommt, das wir bisher noch nicht gesehen haben.

MAAL  
Und wer sind Sie?

Aber wir kennen das Aussehen dieses Mannes. Dieses alten Mannes, den Geretschläger bereits zweimal in seinen Träumen gesehen hat. Nennen wir ihn, passenderweise, fürs erste den ALTEN MANN.

ALTER MANN  
Ich bin nicht wichtig.

MAAL  
(ernst)  
Das kommt mir anders vor...

ALTER MANN

Wer weiß schon, wer ich bin. Euch  
aber möchte ich etwas fragen.

Beat.

ESHKA

Na los.

ALTER MANN

Wer sagt denn, dass es nicht  
Kustras Schicksal ist, zu vergehen?  
Wer sagt denn, dass Ihr nicht  
vergeblich gegen etwas ankämpft,  
was bereits festgeschrieben steht?

Maal reagiert wütend darauf, aber Eshka packt ihn am Arm,  
bevor er handgreiflich oder unflätig wird.

ESHKA

Ich weigere mich, an ein  
vorbestimmtes Schicksal zu glauben.

ALTER MANN

Nehmen wir einfach an, es würde  
existieren.

ESHKA

Dann wissen wir immer noch nicht,  
was es genau war, es könnte  
natürlich Kustras Schicksal sein,  
sinnlos zu vergehen. Aber das ist  
mir zu sinnlos, zu wahllos grausam.  
Es könnte somit auch Kustras  
Schicksal sein, nun im letzten  
Moment gerettet zu werden.

ALTER MANN

Vielleicht wird Kustras Schicksal  
in diesem Moment geändert.

ESHKA

Wie kann ein vorherbestimmtes  
Schicksal geändert werden?

ALTER MANN

Nun...

Beat.

ALTER MANN

(weiter)

Das ist die Frage, oder?

Den beiden Alten läuft ein Schauer über den Rücken.

MAAL

Wer sind Sie wirklich?

ALTER MANN  
Jemand, der vielleicht doch gar  
nicht dermaßen unwichtig ist.

Er dreht sich um, um zu gehen.

MAAL  
Warten Sie!

Aber der alte Mann ignoriert ihn und geht.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

deLouis im Chefsessel, Thiandale in dem der wissenschaftlichen  
Offizierin. Sie hat ziemliche Kopfschmerzen und stöhnt  
deswegen sachte auf.

DELOUIS  
Thia? Was los?

THIANDALE  
Kopfwegh...

DELOUIS  
Du solltest mehr trinken.

THIANDALE  
Rede ich jetzt gerade mit Doktor  
Jean deLouis?

DELOUIS  
Pardon.

Thiandale schüttelt bitter lächelnd den Kopf.

THIANDALE  
Es ist sowieso nicht... es ist  
etwas anderes. Ich spüre, wie  
etwas auf uns zukommt.

DELOUIS  
(besorgt)  
Und mit "Etwas" meinst du...

THIANDALE  
Irgendetwas verschiebt sich, im  
Gefüge der Realität. Irgendetwas  
passiert.

DELOUIS  
Sollten wir versuchen, den Käptn  
zu kontaktieren?

THIANDALE  
Schaden kann es nicht.

Sie drückt auf den Knopf zum verbinden. Ein eher kläglicher  
Piepston ertönt.



Sie runzelt die Stirn.

DELOUIS

Thia?

THIANDALE

Moment... ich kompensiere...

Sie schlägt auf den Knopf ein.

THIANDALE

(weiter)

Thiandale an Käptn Gstötzl! Bitte antworten!

Aber es ertönt nur Rauschen.

INT. KUSTRA - KIRCHE - SAKRISTEI

Hohbauer hat - no thanks to the others - mittlerweile eine Brücke aus schwebenden Kartons erbaut. Sie stemmt ihre Hände in die Hüften.

HOHBAUER

So. Und ich geh jetzt da drüber.

GSTÖTZL

Warten Sie, Uli, gehen Sie nicht in das Licht. Das ist, wie mir der Walter liebenswürdigerweise mitgeteilt hat, Lava.

HOHBAUER

Und welches Wort in "Prüfung des Glaubens" haben Sie nicht verstanden?

Sie steigt vorsichtig auf den ersten Karton der Brücke. Der hält recht sicher.

HOHBAUER

(weiter)

So.

GERETSCHLÄGER

(zu Clea)

Wissen'S, es gibt so Momente, wo die Physik nimmer funktioniert und als Ingenieur wirst dann immer furchtbar müde.

Clea schenkt ihm ein müdes Lächeln.

CLEA

Wahrscheinlich ist irgendwo da eine Vorrichtung, die dafür sorgt, dass das funktioniert.

GERETSCHLÄGER

Genau jetzt? Genau hier? Ich würde das ja gerne einfach so hinnehmen, aber das wäre ein großer Zufall... und es gibt Dinge, an die ich auch glaub.

CLEA

Sollte da Ihr Glauben dann Ihrer Meinung nach nicht der einzig richtige sein? Warum sollte Ihre Gottheit, an welche auch immer Sie glauben, es für nötig befunden haben, hier, so weit abseits von daheim, diese Prüfung einzurichten.

GERETSCHLÄGER

Das wäre ein Bissl arrogant. Seit die Gavrons gekommen sind, haben wir genug Zeit gehabt, drüber nachzudenken. Aber... Gott, oder wie immer Sie es nennen wollen, ist vielfältiger und facettenreicher, als wir es uns vorstellen können. Für Sie mag er ganz anders aussehen als wir.

GSTÖTZL

Walter, kommen Sie schon, hören Sie auf Süßholz zu raschpeln, Ihre Aufgabe ist die nächste.

GERETSCHLÄGER

'tschuldigung, Sie sehen'S, der Dienst ruft.

Hohbauer tritt währenddessen am anderen Ende der Brücke durch einen Torbogen und findet sich wieder in...

INT. IRK-BÜRO

...so, wie wir es aus den ersten beiden Staffeln kennen, als wäre Gruber bloß gerade auf Mittag gegangen. Hohbauer kommt durch die Eingangstür.

HOHBAUER

Hä?

Ihr folgt Geretschläger, der eintritt und sich ebenfalls baff umschaut.

GERETSCHLÄGER

Na sowas.

(nach hinten, zu Clea)

Das meinen Sie mit 'befreit von den Sorgen der Welt'?

Clea kommt hinter ihm herein.

CLEA

Das kann ich auch nicht sagen...  
ich habe das ja nicht gebaut.

GERETSCHLÄGER

Wirklich befreit von den Sorgen  
der Welt war ich, wie ich mit  
einundzwanzig am Burning Man war.

Gstötzl drängt sich an Clea vorbei und schert sich nicht um  
Geretschlägers personal space.

GSTÖTZL

Sie meinen ja wohl doch Börning  
Kraut.

GERETSCHLÄGER

Nein, ich meine Burning Man.

GSTÖTZL

Meinen Sie das Lied von Börning  
Kraut, 'It's Börning, Män'?, das  
ist auf meiner Top Ten immerhin  
auf Platz neun.

GERETSCHLÄGER

(genervt)

Nein, ich meine Burning Man!

GSTÖTZL

Meine Güte, Sie sind vielleicht  
das Gegenteil von einer Spaßkanone.

Geretschläger schaut ihn böse an.

GERETSCHLÄGER

Lieber Loisl, ich wär Ihnen sehr  
verbunden, wenn Sie mich mit Ihrem  
brennerten Kraut in Ruhe lassen  
würden, anscheinend muss ich für  
dieses Point-and-Click-Adventure  
hier jetzt eine Lösung finden,  
und da muss ich mich konzentrieren.

EXT. NARGIAN

in der Umlaufbahn des sterbenden Planeten.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

...Thiandale hat mittlerweile alles probiert und ist einfach  
auf keinen grünen Zweig gekommen.

THIANDALE

Tut mir Leid, Jean. Nichts geht.

DELOUIS

Aber ich versteh das nicht. Werden wir blockiert? Ich meine-- deLouis an Köfler!

KÖFLER (COMM)

Diese Einheit befindet sich im Standby-Modus.

Ein langer Beat. Stimmungshebend ist was anderes.

DELOUIS

deLouis an ... wer immer gerade das Sagen hat im Maschinenraum, kommen Sie auf die Brücke!

INT. IRK-BÜRO

Man würde es nicht glauben, aber Geretschläger scheint es durchaus zu genießen, im Mittelpunkt zu stehen. Beziehungsweise geht er jetzt gerade langsam hinter Grubers Schreibtisch und schaut sich den Sessel an.

HOHBAUER

Also, was machen wir jetzt?

GSTÖTZL

Also, meiner Meinung nach sollten wir das tun, was wir schon immer mal tun wollten!

HOHBAUER

Und das wäre?

GSTÖTZL

Das weiß ich nicht, ich habe eigentlich von Ihnen geredet.

Geretschläger setzt sich genüsslich in den Sessel.

GERETSCHLÄGER

Für meinen Teil war das das.

Beat.

GSTÖTZL

Und?

GERETSCHLÄGER

G'miadlich is's.

Beat.

GERETSCHLÄGER

(weiter)

Ja eh, ich merk's ja eh, dass es nicht hilft, aber lassen'S mich doch g'miadlich wo sitzen, dazu komm ich eh so wenig. Und ich... ahhh!

Wir ZOOMEN auf Geretschläger - der arme Mann hat nämlich schon wieder eine Vision.

POV: Wir sehen das Büro nur verschwommen, und die flüsternden Stimmen werden immer lauter: "Acheron" und "Ghisse" und plötzlich, sehr laut, sehr klar:

FLÜSTERNDE STIMMEN

Dies ist der letzte Schritt auf dem Weg.

Nun wieder OBJECTIVE und wir sehen, wie sich Geretschläger sich windend am Sessel festkrallt.

GSTÖTZL

(an Clea)

Haben Sie jetzt unseren nächsten Techniker verflucht?

CLEA

Was?? Nein, ich--

HOHBAUER

Beruhigen Sie sich Käpt'n. Ich glaube, das ist wieder so eine...

Gstötzl seufzt.

GSTÖTZL

Vision?

HOHBAUER

In Ermangelung einer besseren Bezeichnung.

So plötzlich, wie sie gekommen ist, endet besagte Vision jedoch auch wieder, und Geretschläger sitzt vollkommen fertig in seinem Sessel.

GSTÖTZL

Walter!

GERETSCHLÄGER

Verdammt, das war jetzt heftig.

HOHBAUER

Ich mach dir nen Kaffee. Bei dem Kaffeekonsum vom Admiral muss hier irgendwo eine Kaffeemaschine herumstehen.

GERETSCHLÄGER

Wär super.

Hohbauer geht in die Nische mit der Kaffeemaschine. Die Kaffeekanne ist noch voller altem Kaffee.

Sie verzieht das Gesicht und leert die Flüssigkeit in das Waschbecken daneben. Dabei bemerkt sie aber:

CLOSE-UP: In der Kaffeemaschine liegt am Boden ein Schlüssel.

HOHBAUER

Na so was.

Sie öffnet den Deckel, greift vorsichtig hinein und holt ihn heraus. Dann hält sie ihn hoch, um ihn den anderen zu zeigen.

HOHBAUER

(weiter)

Leute, ich weiß nicht, ob das Original ist.

GERETSCHLÄGER

Naja, vielleicht hat der Admiral gemeint, Metall ist gesund.

GSTÖTZL

Das ist doch nicht etwa ein... kosmischer Schlüssel?

Hohbauer schaut ihn sich an.

HOHBAUER

Die hat Qwertzius zwar gehütet wie seinen Augapfel, aber was ich von ihnen gesehen hab, haben sie anders ausgesehen.

GERETSCHLÄGER

Gib mal her, Uli...

Sie gibt ihm den Schlüssel.

HOHBAUER

Willst du noch Kaffee?

GERETSCHLÄGER

Später vielleicht.

Er steht auf und begutachtet den Schreibtisch, der tatsächlich eine mit einem Schlüssel versperrbare Lade aufweist. Er versucht, den Schlüssel in die Lade zu stecken, und sie geht auf.

Darin befindet sich ein Knopf. Er drückt darauf.

Das Fenster wird undurchsichtig und geht auf. Es handelt sich dabei um eine Geheimtüre.

GERETSCHLÄGER

(weiter)

Ich frag am besten nicht weiter  
nach.

GSTÖTZL

Clea, meine Beste, erklären Sie  
mir doch bitte, was das mit Ihrem  
Märchen zu tun hat!

CLEA

Das... weiß ich auch nicht so  
genau. Gehen wir doch einfach  
weiter. Die Zeit drängt.

GSTÖTZL

Aber klar doch.

Alle gehen durch die Tür, zuletzt Geretschläger, der wirklich  
nicht motiviert wirkt.

FADE OUT.

EXT. NARGIAN

ESTABLISHING SHOT

INT. NARGIAN - BRÜCKE

deLouis und Thiandales Besorgtheit steigt minütlich.

DELOUIS

Der Maschinenraum hat immer noch  
nicht reagiert... ich geh mal  
runter, nach dem Rechten schauen.

THIANDALE

Mach das.

Als er geht, wirft sie ihm einen besorgten Blick hinterher.

INT. NARGIAN - GANG

Wir folgen deLouis, als er zur Tür in den Maschinenraum tritt  
und sie aufgeht.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

Die anwesenden Techniker scheinen, als wären sie mitten in  
der Arbeit einfach zu Stein erstarrt. Sie bewegen sich keinen  
Zentimeter, machen keinen Mucks.

Unter ihnen läuft der ALTE MANN in einer IRK-Uniform herum,  
mit der er sich eigentlich sehr harmonisch in das Ensemble  
einfügen würde, wenn er nicht der einzige wäre, der sich  
bewegt, und drückt diverse Knöpfe.

deLouis findet das gar nicht toll und läuft in den Raum.

DELOUIS

He! Monsieur!

Der Mann dreht sich zu ihm um und wirkt hauptsächlich genervt.

ALTER MANN

Noch einer! Muss ich mir jetzt  
tatsächlich die Mühe geben, Sie  
auch noch stillzulegen?

DELOUIS

Besser nicht. Meine  
Wissenschaftsoffizierin weiß, wo  
ich bin. Und ich würde ihre  
psychischen Kräfte nicht  
unterschätzen. Wenn sie erfährt,  
was hier vor sich geht...

ALTER MANN

Aber das hat sie bisher ja auch  
nicht, oder?



Beat. Das stimmt nämlich - konkret davon hat sie nicht gesprochen.

DELOUIS

Sie hat gesagt, dass etwas Dunkles kommt.

ALTER MANN

(entwaffnende Geste)

Schauen Sie sich an wie etwas Dunkles oder Bedrohliches?

DELOUIS

Aussehen? Nein. Aber was Sie getan haben -- was immer Sie hier getan haben...

ALTER MANN

Aber ich bitte Sie. Ich kann ja auch anders, wenn Sie das nicht schätzen.

Er schnippt mit den Fingern, und die Techniker versetzen sich wieder in Bewegung. Das ganze wirkt ihnen scheinbar nicht eigenartig. Der alte Mann wendet sich an eine Technikerin.

ALTER MANN

(weiter)

Ach, Rosi, könnten Sie bitte den roten Knopf da drüben drücken?

Die Technikerin nickt pflichteifrig und befolgt seinen Befehl.

DELOUIS

Stop, Frau Zwickl, befolgen Sie diesen Befehl nicht!

(bedrohlich, zum alten Mann)

Was soll das? Was wollen Sie hier eigentlich?

ALTER MANN

Nach dem Rechten sehen. Ich stelle die Weichen dafür, dass endlich wieder alles so ist, wie es sein sollte.

DELOUIS

Wie meinen Sie das?

ALTER MANN

Ach, das werden Sie alles genügend früh erfahren. Bis dahin sollten Sie diese Geschichte hier allerdings vielleicht besser vergessen.

Er vollführt eine extravagante Geste.

ALTER MANN  
(weiter)  
Adieu, mon ami.

Und verschwindet unvermittelt in einer Art Rauchwolke.

deLouis reibt sich den Kopf.

N.D. TECHNIKER (O.S.)  
Kann ich Ihnen helfen, Doc?

DELOUIS  
Nein... alles bestens.

FADE TO:

INT. NARGIAN - BRÜCKE

deLouis kommt wieder herein.

THIANDALE  
Und, was ist los?

DELOUIS  
Nichts Außergewöhnliches, Thia.  
Ich kann es dir wirklich nicht  
sagen.

Resigniert setzt er sich wieder hin.

INT. KATHEDRALENGANG

Das ist der Gang, in den die vier Schatzsucher auf Kustra gekommen sind, als sie durch die Tür im gefälschten IRK-Büro gegangen sind. Er ist relativ groß und relativ beeindruckend.

Stauend gehen sie ihn entlang, und relativ langsam.

HOHBAUER  
Also sind wir jetzt wieder in der  
Realität? Das schaut zumindest  
aus als könnte es plausiblerweise  
unter dieser Kirche von vorhin sein.

GERETSCHLÄGER  
Ein wenig groß, oder?

GSTÖTZL  
Also mit Unverhältnismäßigkeit  
haben die wenigsten Kirchen ein  
Problem.

Schweigend schreiten sie fort. Beat.

Schließlich stoßen sie an das Ende. Eine Sackgasse. Ein paar Regale mit Gerümpel - Kerzenhaltern, Kelchen, alten Folianten - stehen an der Wand.

GSTÖTZL

(weiter)

Na super.

GERETSCHLÄGER

Sudern'S nicht, Käptn, da sind ein paar Boxen, machen'S die auf.

Gstötzl wirft einen Blick auf die Boxen und erstarrt.

GSTÖTZL

Ach du heiliges Kanonenrohr.

GERETSCHLÄGER

Käptn?

GSTÖTZL

Ach du dickes Ei!

Nun wenden sich ihm auch die beiden Damen zu.

CLEA

Was haben Sie entdeckt?

GSTÖTZL

Ach du Schande! Das sind nicht irgendwelche Boxen.

(dramatischer Beat)

Das sind Schuhschachteln.

Ein bedeutungsschwangerer Blick. Sind sie an ihrem Ziel angelangt?

Gstötzl nimmt eine der Schuhschachteln aus dem Regal, wischt sie ab - Staub fliegt umher - und öffnet sie.

Darin liegt ein einzelner, hochhackiger Damenschuh. Clea schüttelt den Kopf.

CLEA

Das wird er nicht sein.

GSTÖTZL

Aber wieso denn nicht? Mir gefällt dieser Schuh.

Hohbauers Blick soll nicht unerwähnt bleiben.

CLEA

Es ist der Schuh des obersten Theokrit.

GSTÖTZL

Vielleicht war er Crossdresser?

Clea seufzt.

GSTÖTZL  
(weiter)  
Na guuuut...

Und nimmt die nächste Schuhschachtel herunter.

INT. NARGIAN - ZELLEN

Die beiden Alten schauen wieder auf - denn der Mann tritt wieder herein.

ESHKA  
Sie schon wieder!

ALTER MANN  
Ja. Alles wird gut.

Er schweigt.

MAAL  
Was soll das heißen?

ALTER MANN  
Alles wird gut.

Er lächelt und wendet sich um, um zu gehen.

Beat. Als er verschwunden ist:

ESHKA  
Das gefällt mir alles gar nicht,  
Maal. Wir müssen was machen.

MAAL  
Dein Toupet!

Eshka überlegt, verzieht das Gesicht.

ESHKA  
Ja wennst meinst...

EXT. KUSTRA

TRANSITIONAL

INT. KUSTRA - REBELLENVERSTECK - NACHT

Ruhe. Dann hetzen die vier Musketiere herein. Gstötzl hat einen edlen Schuh in der Hand.

GSTÖTZL  
Yay! Ein Schuh!

HOHBAUER  
Wollen Sie noch irgendwelche Worte sagen, Clea?

CLEA  
Nein. Es ist an der Zeit.

GSTÖTZL  
Außerordentlich!

Er stellt den Schuh auf den Würfel. Beat.

Der Würfel beginnt zu leuchten.

WÜRFEL  
Schuh akzeptiert. Wollen Sie die  
Regression aktivieren?

CLEA  
Ja! Ja, ich will die Regression  
aktivieren!

Der Würfel leuchtet nun greller, immer greller...

INT. NARGIAN - ZELLEN

Maal und Eshka (die nun glatzköpfig ist, da sie ihr Toupet abgenommen hat) knüpfen die falschen Haare besagten Toupets aneinander. Einige geometrische Linien aus eben diesem Material haben sie bereits am Boden verteilt.

INT. KUSTRA - REBELLENVERSTECK

Der Würfel leuchtet nun so grell, dass niemand hinsehen kann.

CLEA  
(zu Geretschläger,  
interessiert)  
Was sagt Ihre Religion dazu?

GERETSCHLÄGER  
(gebannt)  
Soweit ich weiß, hat Jesus sich  
zu Lightshows nicht geäußert...

INT. NARGIAN - ZELLEN

Sie legen ihre Linien weiter.

ESHKA  
Du weißt, was wir brauchen, Maal.  
Eine Ortung, ein--

MAAL  
(hitzig)  
Ich weiß, Eshka, ich bin alt und  
nicht senil!

Sie legen weiter.

INT. KUSTRA - REBELLENVERSTECK

Aus dem Würfel kommen Fäden weißen Lichts, die sich durch den ganzen Raum ausbreiten, an unseren Charakteren vorbei, wie ein verästeltes Flussnetzwerk.

EXT. KUSTRA - REBELLENVERSTECK

ZOOM OUT - und das weiße Licht verteilt sich noch weiter.

INT. KUSTRA - HOHER RAT

Ratsherr DUUL sitzt an einem Schreibtisch im Plenarsaal und wälzt irgendein Buch. Ein WACHMANN kommt herbei.

WACHMANN

Ratsherr, wir haben ein großes Problem.

DUUL

Achso?

Er steht auf und ein weißes Leuchten, das durchs Fenster hereindringt, fängt sein Auge. Beunruhigt steht er auf, geht hin, sieht hinaus...

Beat...

DUUL

(jenseits von  
schockiert)

Wächter Ikshel, das ist unsere Welt, die da gerade untergeht....

EXT. KUSTRA - ORBIT

Der ganze Planet leuchtet...

DUUL (V.O.)

Unsere Technologie zersetzt sich,  
und das Heidnische kehrt zurück...

INT. NARGIAN - KRANKENSTATION

KÖFLER liegt auf seinem Bett und zuckt plötzlich... natürliche Regungen... hustet...

DUUL (V.O.)

Unsere Leistungen werden  
annulliert...

INT. NARGIAN - ZELLEN

Ein Ruck geht durch Eshka und Maal.

ESHKA

Hast du das auch gespürt?

MAAL  
 Ein Energieschub...  
 (beat)  
 ich glaube, wir sind jetzt sowieso  
 fertig.

Sie sehen einander an, und zugleich...

ESHKA/MAAL  
 Vurime!!

Die Wand wird in Mitleidenschaft gezogen, Panele fallen  
 herunter; das Kraftfeld stottert und fällt dann aus.

INT. NARGIAN - KRANKENSTATION

Köfler hustet und steht auf. Wendet sich zum Gehen und hält  
 erstarrt inne.

Ihm gegenüber steht der Alte Mann.

ALTER MANN  
 Zacharias Köfler. Deine Existenz  
 ist ein Fehler. Dein Schicksal  
 war ein anderes.

KÖFLER  
 'tschuldigen Sie, a, wer sind Sie,  
 b, könnten Sie mich in Ruhe lassen?  
 Ich war gerade in einem Koma, das  
 war nicht sehr angenehm.

ALTER MANN  
 Witzeln Sie, so viel Sie wollen.  
 Auch Sie werde ich wieder  
 reparieren.

KÖFLER  
 Darf ich jetzt trotzdem aufs Klo  
 gehen?

Der alte Mann betrachtet ihn dunkel.

ALTER MANN  
 Tun Sie, was Sie wollen. Ihr Kurs  
 steht ohnehin schon fest. Der  
 nächste Hafen, den Ihr Schiff  
 anläuft, hat bereits seinen Namen.  
 (Beat)  
 Und er heißt Acheron.

Nun marschiert er zielstrebig davon.

Köfler schaut ihm verwirrt nach.

FADE OUT.

EXT. NARGIAN

Wir zoomen auf das Schiff und durch ein Fenster.

INT. NARGIAN - GÄNGE

Der alte Mann schreitet selbsticher und zielstrebig auf uns zu.

VFX: Wir zoomen an ihm vorbei und mit Hyperspeed durch die Gänge bis:

Wir stoßen auf Eshka und Maal, die sich befreit haben und nun dem Mann hinterher hetzen.

VFX: Dann zoomen wir wieder aneinander vorbei und rasen durch die Gänge des Schiffs, bis wir vor der Türe zur Brücke stehen. Diese geht auf und

INT. NARGIAN - BRÜCKE

Ein Alarm plärrt; rote Lichter blinken.

DELOUIS

Was ist das jetzt?

THIANDALE

(sieht nach; beat)  
Zellenbruch.

DELOUIS

Die Gefangenen rebellieren?

THIANDALE

Scheint so. Aufstand im  
Seniorenheim.

DELOUIS

(seufzt; im Aufstehen:)  
Na wunderbar. deLouis an  
Vizeleutnant Weyland, bitte kommen!

EXT. KUSTRA - STRASSE

CGI: Kustra ist immer noch in Ruinen, keine Frage, aber etwas hat sich geändert. Der Planet leuchtet, und er wirkt hoffnungsvoller.

PAN entlang der Straße; wir HALTEN schließlich vor einem Gebäude, das aussieht wie ein Technologieinstitut. Im Hintergrund sehen wir so etwas wie (Raumfahrts-)Raketen.

Unsere vier Spezialisten kommen ins Bild, halten inne, bleiben stehen.

HOHBAUER

Schaffen Sie es von hier an, Clea?



CLEA

Versprechen kann ich das nicht.  
Aber wir haben wieder Hoffnung.  
Fünfzehn Jahre, mit der alten  
Technologie, mit den Linien... ja,  
wir haben eine faire Chance.

GERETSCHLÄGER

Ihre Herrscher werden halt nicht  
sehr erfreut sein.

CLEA

Das werden wir schon schaffen.  
Wenn sich die Mehrheit erhebt...  
darauf waren doch die Theokriten  
nicht vorbereitet.

Sie blickt zu den Raketen.

CLEA

(weiter)

Damit kommen wir zu den Sternen.  
Damit können wir überleben. Nicht  
einmal mit den Linien können wir  
den Tod des Planeten aufhalten...  
aber wir können eine neue Heimat  
suchen.

GSTÖTZL

Ja, ja, ich habe mir schon Notizen  
gemacht was Sie tun wollen, ich  
brauche kein Fazit.

INT. NARGIAN - GANG

direkt vor der Luftschleuse. Eshka und Maal haben aufgeholt  
und den alten Mann augenscheinlich in Bedrängnis gebracht.  
Er weicht gegen die Tür zur Luftschleuse zurück.

ESHKA

Najajime!

Eine Linie, die sie sich auf den Arm geknüpft hat, leuchtet  
auf. Komprimierte Luft wird dem Mann entgegengeschleudert.  
Er wirft sich zur Seite.

MAAL

Makamme!

Ein leuchtendes Geschoss schießt auf den alten Mann zu. Er  
gestikuliert und wehrt es so irgendwie ab, wir erkennen nicht  
genau wie.

Von hinten nähern sich deLouis, Weyland und einige Wachleute.

DELOUIS

Halten Sie ein!

Alle drei schiffsfremden Personen fahren herum und sind kurz in Einigkeit - sie wollen sich in ihrem Kampf nicht stören lassen.

Eshka macht eine Bewegung, und die Türe zur Luftschleuse geht auf.

Der Mann weicht zurück, hinein, Eshka geht ihm nach, drückt den Knopf, um die Türe wieder zu schließen. Maal, deLouis, Weyland und die Wachen können nur hilflos zuschauen.

ALTER MANN

Sie können nicht gewinnen.

ESHKA

Kustra wird nicht untergehen.

Der alte Mann schaut sie fast mitleidig an.

ALTER MANN

Ihr Fanatismus ist bedrückend.

ESHKA

Mein Fanatismus? Sie wollen, dass Kustra stirbt!

ALTER MANN

Hier geht es doch nicht darum, was ich will. Wenn es nach mir ginge, würden alle immer überleben. Aber so ist eben nicht der Lauf der Dinge. Der Lauf der Dinge ist vorgegeben, und es ist mein schweres Los, darüber zu wachen, dass alles so geschieht, wie es sein soll.

ESHKA

Aber wer hat es vorherbestimmt?

ALTER MANN

Die Gesetze der Natur. Denn am Anfang unserer Zeitrechnung sind alle Teilchen in eine bestimmte Richtung explodiert, eine berechenbare Richtung, und alles, was daraus entsteht, ist damit ebenfalls berechenbar.

ESHKA

Wie kann dann etwas dagegen verstoßen?

ALTER MANN

Das weiß ich nicht. Und es  
bereitet mir große Sorge. Deswegen  
habe ich begonnen, selbst zu  
korrigieren. Und Kustra bedarf  
Korrektur.

ESHKA

Sie sind ein wahnsinniger, alter  
Mann. Sie nehmen den Tod von  
Milliarden in Kauf, nur um Ihre  
Ideologie zu bestätigen. Und ich  
werde Sie jetzt aufhalten und  
Ihrem Kreuzzug ein Ende setzen.

Der alte Mann seufzt, schicksalsergeben.

ALTER MANN

Tun Sie denn, was Sie müssen. Von  
mir brauchen Sie keine Gegenwehr  
erwarten.

Ein langer Beat. Draußen beraten die Anwesenden, ratlos.

DELOUIS

Vizeleutnant, was tun wir?

WEYLAND

Wir können ja gar nichts tun...

Und in der Luftschleuse...

ESHKA

Vulime!

Die Außenwand platzt auf, und in Sekundenschnelle entsteht  
ein Loch. Alles wird hinausgesaugt, inklusive den Insassen.

Die Traktorstrahlen greifen, um die nach außen gesaugten  
Gegenstände nahe beim Schiff zu halten. Aber Eshka ist tot.  
Ihre Augen sind zu. Sie treibt schwerelos im All.

Und der alte Mann ebenso.

Fassungslose Stille.

INT. BRÜCKE

Thiandale sitzt an ihrer Konsole. Sie wirkt nervös. Die Türe  
geht auf.

THIANDALE

Jean?

Aber nein, es ist Köfler, der eintritt.

KÖFLER

Na, ihr habt hier ja gerade eine Überbesetzung.

THIANDALE

Zach! Aber...

KÖFLER

Ich glaube, diese alte Technologie, die hat die neue Technologie irgendwie geschrottet.

THIANDALE

Welche alte und neue Technologie?

KÖFLER

Das ist eine gute Frage.

(beat)

Ich glaube, da waren Daten auf diesem Chip, der mich übernommen hat.

THIANDALE

Du kannst dich daran erinnern?

KÖFLER

...jein.

THIANDALE

Meld dich beim Käptn, den hat deine... Besessenheit ziemlich zornig gemacht.

KÖFLER

Aye, aye.

EXT. KUSTRA - STRASSE

Und schon meldet er sich.

KÖFLER (COMM)

Köfler an Käptn, bitte kommen!

GSTÖTZL

Zach! Sind Sie also auch von den Linien gerettet worden! Na, das ist eine Freude! Koks rettet Leben.

KÖFLER (COMM)

Koks?

GSTÖTZL

Na ja, Linien!

Er schaut sich hilfesuchend um. Keine Reaktion.

GSTÖTZL

(weiter)

Ach, Mann, niemand versteht hier  
Koks. Spaß! Ich meine Spaß.

GERETSCHLÄGER

Sicher, Käptn, und tun'S meinem  
Asistenten kein Koks einjagen,  
wenn der beim Essen schon so eine  
Sauerei verursacht, wie schaut  
das dann erst beim Schnupfen aus.

KÖFLER (COMM)

Das hab ich gehört, Chef.

GERETSCHLÄGER

Ja, tut mir Leid, Zach, aber was  
gesagt gehört, gehört gesagt. Und  
in der Dienstzeit, da wird sowieso  
nix g'schnupft!

GSTÖTZL

Jawoll! Hören'S auf den Walter,  
der ist vernünftig, damit ich es  
nicht sein muss.

KÖFLER (COMM)

Geht klar, Boss. Kein Koks in der  
Dienstzeit. Köfler Ende.

Geretschläger schaut Gstötzl auf eine etwas grantige Art an.  
Der ignoriert ihn und schaut sich um, am desolaten Planeten.

GSTÖTZL

Was für ein wunderbarer Ort! Ich  
hoffe er geht nicht doch in  
fünfzehn Jahren hops. Ich will  
jetzt außerdem endlich an Bord  
zurück.

Er marschiert zum Shuttle.

INT. NARGIAN - GANG

Dort, wo deLouis und Weyland noch als letzte aus der  
Luftschleuse schauen, nachdenklich.

THIANDALE (COMM)

Thiandale an deLouis, der Käptn  
hat sich und das Team...  
angekündigt. Mit Elan.

DELOUIS

Ohje. Ich kümmere mich darum,  
deLouis Ende.

(zögert; dann, zu  
Weyland)

Mir ist die ganze Geschichte nicht  
recht hier, und ich habe das  
Gefühl, ich hätte irgendwas  
elementares vergessen...

WEYLAND

Ich kenn mich sowieso nicht mehr  
aus, was hier abgeht, Doc. Ich  
dachte, wir forschen gemütlich  
herum und plötzlich passieren  
lauter Geschichten, die hint und  
vorn nicht mehr zusammenpassen.

DELOUIS

Ja, ja...

Er reißt sich zusammen.

DELOUIS

(weiter)

Nun, sei das wie es sei, ich werde  
die Herrschaften empfangen gehen.

Damit reißt er sich nun auch vom Anblick los und geht davon.  
Weyland sinniert kurz und geht dann auch von dannen.

EXT. NARGIAN

FOKUS auf den alten Mann, der vor der Nargian schwebt. Tot.  
Die Augen zu. Reglos.

Vermeintlich. Er ÖFFNET DIE AUGEN ruckartig.

CROSSFADE:

INT. NARGIAN - BRÜCKE

Gstötzl und Hohbauer sind schon da und an ihren Stationen,  
als deLouis herein kommt.

DELOUIS

Käptn! Major!

GSTÖTZL

Sie wirken überrascht.

DELOUIS

Sie sind schon wieder an Ihren  
Konsolen. Als Ihr Doktor weise  
ich Sie drauf hin, dass--

GSTÖTZL  
 (leicht manisch)  
 Ach, das war doch alles sehr  
 spaßig, ich kann kaum darauf  
 warten, so etwas wieder zu machen!!

Beat.

DELOUIS  
 Ruhen Sie sich aus.

GSTÖTZL  
 Ach was. Uli, legen Sie einen  
 neuen Kurs ein, wieder straight  
 forward, also zurück, zur Erde.

HOHBAUER  
 Wird gemacht.

GSTÖTZL  
 Doc, Sie können mir währenddessen  
 erklären, was bei Ihnen passiert  
 ist.

DELOUIS  
 Wenig.

GSTÖTZL  
 Ich habe erfahren, dass eine Ihrer  
 beiden Gefangenen verstorben ist!

DELOUIS  
 Ja...  
 (beunruhigt)  
 das stimmt, jetzt, wo Sie's sagen...

Beat. Gstötzl ist fassungslos.

GSTÖTZL  
 Sie können mir nicht sagen, dass  
 Sie das einfach vergessen haben?

DELOUIS  
 Doch... und ich versteh' Sie,  
 wenn Sie damit nicht einverstanden  
 sind.

GSTÖTZL  
Nicht einverstanden?? Ich--

HOHBAUER  
 (im BG)  
 Käptn?

DELOUIS  
 Ja, ich weiß Käptn-- es ist wie  
 eine Blockade--

GSTÖTZL  
Haben Sie noch mehr solche  
Blockaden? Ist irgendetwas  
geschehen?

Es wird langsam zu einer Kakophonie.

KÖFLER (COMM)  
Köfler an Käptn Gstötzl!

HOHBAUER  
(im BG; lauter)  
Käptn!

DELOUIS  
Ich-- ich weiß es nicht!  
Irgendetwas ist geschehen! Aber  
mon Dieu, ich weiß nicht--

HOHBAUER  
(endlich erfolgreich)  
Käptn!!

Gstötzl spricht ein Machtwort.

GSTÖTZL  
Okay. Alle mal Ruhe. Gstötzl an  
Köfler, holen Sie sich den Walter.  
Doc, wir reden später noch. Major,  
Sie erzählen mir, was Ihnen am  
Herzen liegt.

HOHBAUER  
Ich kann den Kurs nicht einlegen.

GSTÖTZL  
Was heißt das?

HOHBAUER  
Da ist einer eingegeben, und ich  
kann ihn nicht ändern.

GSTÖTZL  
Seltsam. Lassen Sie mich mal.

Er drückt an den Tasten herum.

CLOSE-UP: ZUGRIFF VERWEIGERT.

GSTÖTZL  
(weiter, er wird  
nervös)  
Wir haben keinen höheren  
Zugriffslevel als diesen an Bord!  
Es sind keine Otaphimi-Trojaner  
installiert, oder?



DELOUIS

Wenn Sie gesehen hätten, wie der  
Walter geflucht hat, ich habe  
noch nie einen Menschen so  
gründlich sein gesehen -- ich  
kann Ihnen garantieren--

GSTÖTZL

Ich glaube Ihnen-- wissen wir, wo  
er hin geht?

Hohbauer realisiert langsam etwas.

HOHBAUER

Jetzt, wo Sie's sagen, diese  
Koordinaten kommen mir bekannt  
vor. Es sind die Koordinaten, die  
wir auf Lakash Prime gesehen haben.  
Wo das Signal her gekommen ist.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

CLOSE-UP auf Zacharias Köfler.

KÖFLER

Acheron.

Geretschläger, der schon mit ihm gesprochen hat, aber  
nebenbei noch gewerkt hat, schreckt auf.

GERETSCHLÄGER

Acheron? Bist du dir sicher, Zach?  
Bist du dir hundert Prozent sicher?

KÖFLER

Ja, das hat er gesagt.

Walter schaut müde und alt aus. Das, was er von Anfang an  
befürchtet hat.

GERETSCHLÄGER

Sie haben mir gesagt, dass dies  
der letzte Schritt ist...

KÖFLER

Sie?

GERETSCHLÄGER

Nicht wichtig, Zach. Ich muss  
sofort los und mit meinem  
Vorgesetzten reden.

Köfler ist ein wenig erstaunt ob Geretschlägers plötzlicher  
Eile. Beat.

KÖFLER

...dem Käptn?

Aber Geretschläger ist schon weg.

INT. NARGIAN - KAPELLE

Die Kapelle ist dunkel, unbeleuchtet, leer. Geretschläger kommt herein.

Er geht langsam, ganz langsam nach vorne zum Altar.

Und sinkt auf die Knie, mit gefalteten Händen. Lautlos bewegt er seine Lippen im Gebet.

FADE OUT.

CREDITS.

ENDE.